



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Pressemitteilung

Bund fördert queeres Musikprojekt der Naturfreundejugend Braunschweig mit knapp 30 000 Euro

Dr. Pantazis: „Mit diesem Projekt setzt die Naturfreundejugend Braunschweig ein Zeichen für sexuelle Vielfalt und Toleranz.“

Braunschweig, 22.07.2024

Dr. Christos Pantazis, MdB

*Abgeordneter für Braunschweig
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher*

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040
Fax: +49 30 227 23 78040

Wahlkreisbüro:

Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

„Musik für alle – Jugendliche und Musiker schaffen queere Musikkultur“ lautet der Titel eines Jugendprojekts der Naturfreundejugend Braunschweig. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Das Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ mit 29 960 Euro im Jahr 2024.

Der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis betont: „Mit diesem Projekt setzt die Naturfreundejugend Braunschweig ein Zeichen für sexuelle Vielfalt und Toleranz. Es freut mich, dass sich Jugendliche gemeinsam mit Musikern und Musikerinnen mit Themen der LGBTQIA+ Community auseinandersetzen und diese Themen musikalisch sichtbar machen. Mit der Förderung in Höhe von knapp 30 000 Euro unterstützt der Bund dieses wichtige Vorhaben.“

Mit dem „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ trägt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend dazu bei, die Lage junger Menschen zu verbessern. Direkte Teilhabe und konkrete Mitsprache stehen im Zentrum des Bundesprogramms. „Das Programm setzt dort an, wo wir Kinder und Jugendliche am besten erreichen und wo wir ihnen besonders gut zuhören müssen: vor Ort in ihren Lebenswelten“, sagt Dr. Pantazis. Junge Menschen, die eine Projektidee haben, können gemeinsam mit einem Träger ihrer Wahl seit dem 22. Februar 2024 einen Förderantrag stellen.